

# Statistische Berichte



## Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1

Hardenbergstraße 3

Postfach 409

☎ 0681/505-1

Telex Btx 0681 505 1

Btx \* 2039560

B III 3 — j 1986

Ausgegeben am 11. April 1988

## Abschlußprüfungen an den Hochschulen des Saarlandes im Studienjahr 1986

### Vorbemerkungen

Angaben über Prüfungen, die eine Hochschulausbildung abschließen, sowie Promotionen werden durch zwei sich inhaltlich ergänzende statistische Erhebungen gewonnen. Die Meldungen der Hochschulen und staatlichen Prüfungsämter (Kollektivstatistik gemäß § 9 Abs. 2 des Hochschulstatistikgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 1980, BGBl. I S. 453) liefern Ergebnisse über abgelegte Prüfungen nach Studiengängen, Geschlecht sowie Deutschen und Ausländern. Die Direktbefragung der Prüfungskandidaten (Individualstatistik gemäß § 3 Nr. 6 HStatG) erbringt zusätzliche Angaben über Alter, Staatsangehörigkeit, Studiendauer und Studienverlauf. Da es sich bei der Erhebung der Prüfungsämter um eine Fallzählung handelt, ist die Zahl der Abschlüsse bei den Lehramtsprüfungen nicht identisch mit der der Prüfungskandidaten; der Nachweis der Probanden erfolgt bei jedem Studienfach, für das eine Lehrbefähigung erworben wird. Während die Statistik der Prüfungsämter bereits seit dem Wintersemester 1972/73 bundeseinheitlich durchgeführt wird, stehen Ergebnisse der Individualerhebung erst ab Wintersemester 1976/77 zur Verfügung. Bei beiden Erhebungen sind Doppelzählungen möglich, wenn ein Kandidat im Berichtszeitraum zwei Prüfungen ablegt (z.B. Diplom und Promotion). Erfasst wird nur das erste Staatsexamen (keine Assessorexamina); auch Vor- und Zwischenprüfungen werden nicht erfragt.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach Studienjahren (Berichtsjahr 1986 = Wintersemester 1985/86 und Sommersemester 1986); die Zuordnung richtet sich nach dem Datum des Abschlusses. Bei einem Vergleich mit Ergebnissen anderer Stellen ist zu beachten, daß die Systematik der Fächergruppen/Studienbereiche/-fächer in der amtlichen Statistik nicht immer mit der hochschulinternen Gliederung nach Fakultäten/Fachbereichen übereinstimmt bzw. dort u. U. auch andere zeitliche Zuordnungen erfolgen.

### Ergebnisse

Nach den Ergebnissen der **Statistik der Prüfungsämter** erhöhte sich die Zahl der erfolgreichen Abschlußprüfungen (Fälle je Fach) an der **Universität** des Saarlandes im Vergleich zum Vorjahr um 8,9 % von 1 853 auf 2 018, die von Frauen bestandenen Prüfungen stiegen sogar um 19,7 % an. Für die einzelnen Prüfungsarten ergaben sich im Vorjahresvergleich unterschiedliche Entwicklungen: Während die Zahl der akademischen Abschlüsse sowie der Lehramtsprüfungen um 14,4 % bzw. 13,2 % zunahm, verzeichneten die Promotionen einen leichten Rückgang. Da sich die Prüfungen nicht gleichmäßig auf das Jahr verteilen, sind Analysen nur im mehrjährigen Vergleich sinnvoll; dabei lassen die Zeitreihen starke Schwankungen erkennen.

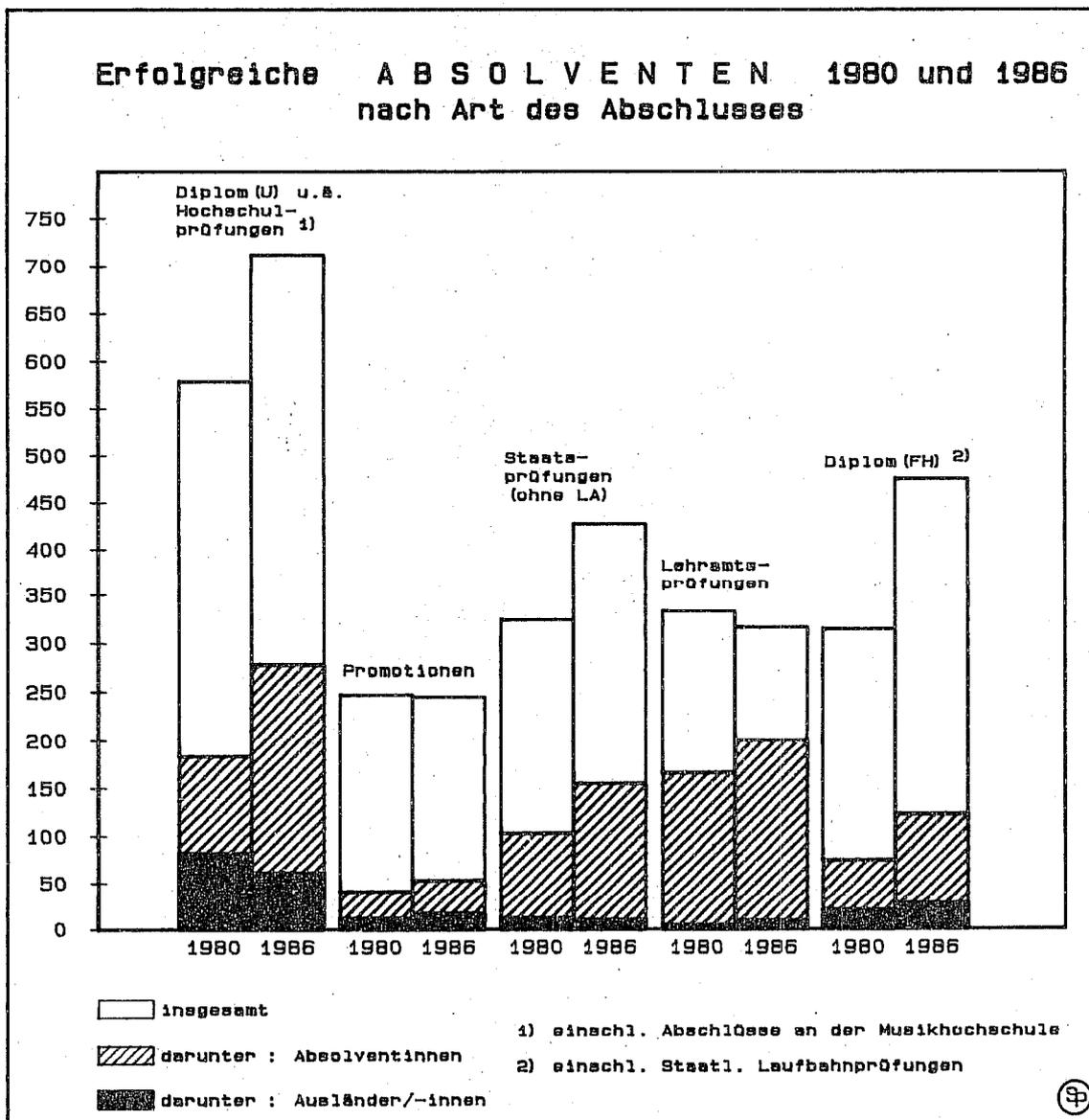
Die **Musikhochschule** des Saarlandes meldete 1986 insgesamt 35 erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen (Vorjahr 39), darunter zwölf als „Privatmusiklehrer/-in“. Es folgten die Studiengänge Orchester- und Kirchenmusik mit je acht sowie Schauspiel mit fünf. Prüfungen in Schulmusik sind hier nicht nachgewiesen, da diese erst nach Abschluß des zweiten Lehrfaches an der Universität in die Prüfungsstatistik einbezogen werden.

Statistische Berichte mit \*(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

An der **Fachhochschule** des Saarlandes erhöhte sich die Zahl der erfolgreichen Abschlüsse gegenüber dem Vorjahr um 8,5 %. Von den 343 verliehenen Fachhochschuldiplomen entfielen 110 auf den Studiengang Betriebswirtschaft; es folgten Maschinenbau (62), Elektrotechnik (58), Bauingenieur-/Wirtschaftsingenieurwesen mit je 35, Architektur/Innenarchitektur (23) und Gestaltung (Design) mit zwanzig. Unter den Absolventen befanden sich 26 Kandidaten und drei Kandidatinnen, die am binationalen Deutsch-Französischen Hochschulinstitut für Technik und Wirtschaft außer dem FH-Diplom auch das Diplôme de Licence der Universität Metz und das DFHI-Zertifikat erworben haben, und zwar 13 in Maschinenbau, zehn in Betriebswirtschaft sowie sechs in Elektrotechnik.

Die **Katholische Fachhochschule** für Sozialwesen meldete für das Berichtsjahr 1986 insgesamt 52 Absolventen (darunter 35 Frauen) gegenüber 38 im Vorjahr. Bei der Interpretation der Fachstudienzeiten muß im Zeitvergleich beachtet werden, daß sich die Regelstudienzeit durch die obligatorische Einführung eines Praxisjahres von sechs auf acht Semester erhöht hat.

An der **Fachhochschule für Verwaltung** legten im Studiengang Allgemeiner Verwaltungsdienst 48, im Polizeivollzugsdienst 32 Beamtenanwärter die staatliche Laufbahnprüfung mit Erfolg ab und bekamen den Hochschulgrad "Diplom-Verwaltungswirt" verliehen. Unter ihnen befanden sich vierzehn Absolventinnen.



Die Ergebnisse der **Individualerhebung** sind in den Tabellen 4 bis 7 dargestellt. Im Studienjahr 1986 schlossen 2 175 Prüfungsteilnehmer/-innen erfolgreich ab, das sind 9,2 % mehr als im Vorjahr. Für die 809 Absolventinnen errechnete sich sogar ein Plus von 11,4 %. Damit beläuft sich die Frauenquote auf 37,2 % gegenüber 40,4 % nach den Ergebnissen der Studentenstatistik im Wintersemester 1985/86.

Die Ausländerquote dagegen ging in diesem Zeitraum von 7,2 % auf nurmehr 5,7 % zurück. Die 124 ausländischen Kandidaten mit bestandener Prüfung (darunter 59 Frauen) kamen aus Europa (86, darunter 49 Frauen), Asien (23), Afrika (9) und sechs aus Amerika. An erster Stelle der Herkunftsländer stand Frankreich mit 56 (darunter 34 Frauen) gefolgt von Iran (12), Luxemburg (11), Griechenland und Kamerun (je fünf) sowie Spanien mit vier Personen. Mit 52 schlossen die meisten ein Studium der Fächergruppe Sprach- und Kulturwissenschaften ab, darunter 37 Ausländerinnen, vor Ingenieurwissenschaften (20), Medizin (18), Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (16) und Mathematik/Naturwissenschaften mit zehn.

In Tabelle 7 sind Auswertungen nach Alter und Studiendauer der erfolgreichen Kandidaten/-innen dargestellt, und zwar getrennt nach Erst- und Zweitstudium. Die Angaben beziehen sich auf den Abschluß des Prüfungsverfahrens, auch wenn ein Teil der Absolventen/-innen dann nicht mehr immatrikuliert ist. Während das Durchschnittsalter insgesamt 27,9 Jahre betrug (bei Männern 28,4 Jahre, bei Frauen 27,0), schwankten die Werte bei den einzelnen Abschlußarten zwischen 24,3 und 34,5 Jahren. Die 2 175 Absolventen/-innen verbrachten im Durchschnitt 6,4 Jahre an Hochschulen im Bundesgebiet, die Fachstudienzeit betrug im Schnitt 5,6 Jahre. Die unterschiedlichen Fachsemesterangaben resultieren u.a. aus den jeweiligen Mindeststudienzeiten, die von zweisemestrigen Aufbaustudiengängen bis zum sechsjährigen Medizinstudium reichen. Während 74,5 % der Fachhochschulabsolventen/-innen (Musikhochschule 65,7 %) ihr Studium im achten Fachsemester oder früher beendeten, belief sich der entsprechende Anteil an der Universität auf nur 10,3 %. Hier benötigten 41,6 % neun bis zwölf, 39,8 % dreizehn und mehr Fachsemester bis zum erfolgreichen Abschluß. Die mit 140 relativ hohe Zahl an Fällen "ohne Angabe bzw. keine Fachsemester" ist dadurch bedingt, daß Doktoranden nur teilweise "Promotionssemester" nachweisen müssen. Bei der Aufgliederung nach Erst- bzw. Zweitstudium (Absolventen mit bereits früher bestandener erster Abschlußprüfung) ergeben sich die in nachstehender Texttabelle dargestellten Fachsemester-Angaben.

#### Erst-/Zweitabsolventen im Studienjahr 1986 nach Fachsemestern

Abschluß im ... Fachsemester	Erfolgreiche Absolventen insgesamt		Davon					
			Universität		Musikhochschule		Fachhochschulen	
	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-
	absolventen							
6. und niedrigerem	93	92	28	87	1	5	64	—
7.	168	13	6	9	7	1	155	3
8.	154	28	31	10	6	3	117	15
9.	139	18	78	14	3	2	58	2
10.	145	23	117	22	4	—	24	1
11.	197	10	181	10	—	—	16	—
12.	263	14	257	13	—	1	6	—
13. und 14.	375	21	363	21	2	—	10	—
15. und 16.	155	12	152	12	—	—	3	—
17. und höheren	105	10	104	10	—	—	1	—
Ohne Angabe bzw. keine	3	137	3	137	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>1 797</b>	<b>378</b>	<b>1 320</b>	<b>345</b>	<b>23</b>	<b>12</b>	<b>454</b>	<b>21</b>
dagegen 1985	1 593	399	1 185	363	28	11	380	25

Acht Zehntel (82,6 %) der 2 175 Absolventen/-innen beendeten ihr Erststudium, 378 oder 17,4 % ein Zweit-, Aufbau-, Ergänzungs- oder Promotionsstudium. Bei den erfolgreichen ausländischen Kandidaten/-innen lag der Anteil der Zweitabschlüsse fast dreimal so hoch (41,1 %) als bei ihren deutschen Kommilitonen (15,9 %). Beim weiterführenden Studium sind die Studentinnen unterrepräsentiert: Während der Frauenanteil an den Erstabschlüssen 39,2 % betrug, machte er bei den Zweitabschlüssen nur 27,8 % aus, im Vorjahr beliefen sich die entsprechenden Werte noch auf 37,9 % bzw. 30,6 %.

Die 1 320 Erstabschlüsse der **Universität** unterteilten sich in 40,6 % Diplome, 31,2 % Staatsexamina, 21,7 % Lehramtsprüfungen sowie 6,4 % sonstige Abschlüsse. Bei den 345 Zweitabschlüssen der Universität dagegen dominierten die Promotionen mit fast sieben Zehnteln (68,7 %) vor den Aufbau-/Erweiterungsstudiengängen und Diplomprüfungen mit je neun Prozent. Nach Fächergruppen gegliedert entfielen über zwei Fünftel (42,3 %) der Zweitabschlüsse – jedoch nur 16,4 % der Erstabschlüsse – auf Human-/ Zahnmedizin, gefolgt von Mathematik/Naturwissenschaften (20,0 %, Erstabschlüsse 19,9 %), Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (15,7 % bzw. 25,6 %) sowie Sprach- und Kulturwissenschaften (14,2 % gegenüber 25,2 % der Erstabschlüsse). Während der Frauenanteil an den insgesamt 1 665 Absolventen der Universität 40,6 % betrug, belief er sich bei den Zweitabsolventen nur auf 29,0 %. Umgekehrt verhielt es sich bei den ausländischen Absolventen/-innen, deren Anteil an den Zweitabschlüssen mit 9,6 % erheblich über der Ausländerquote insgesamt (5,7 %) lag.

Mit zwölf der insgesamt 35 erfolgreichen Prüfungsteilnehmer stieg an der **Musikhochschule** die Quote der Zweitabsolventen/-innen von 28,2 % im Vorjahr auf 34,3 % an, darunter sechs in Kirchenmusik. An den **Fachhochschulen** gingen die Zweitabschlüsse von 25 auf 21 (4,4 %) zurück. Das Deutsch-Französische Hochschulinstitut meldete 19 Zweitabsolventen/-innen, darunter zehn in Maschinenbau und sechs in Betriebswirtschaft.

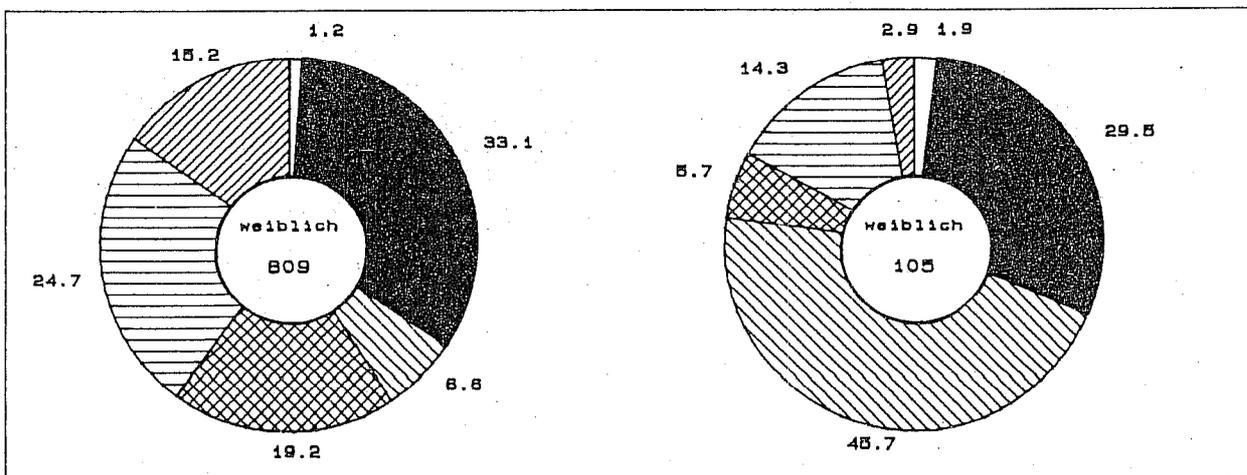
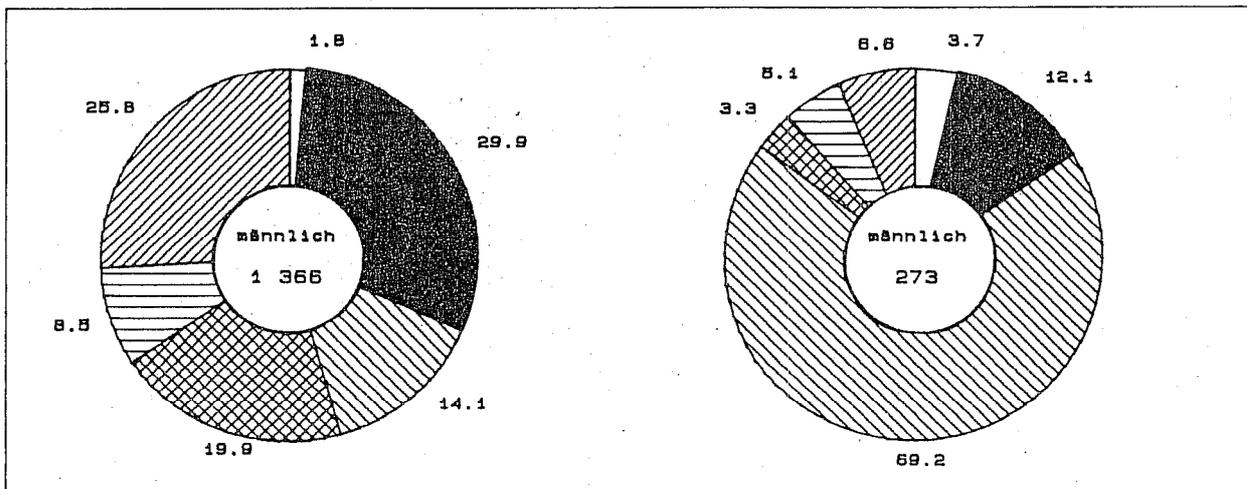
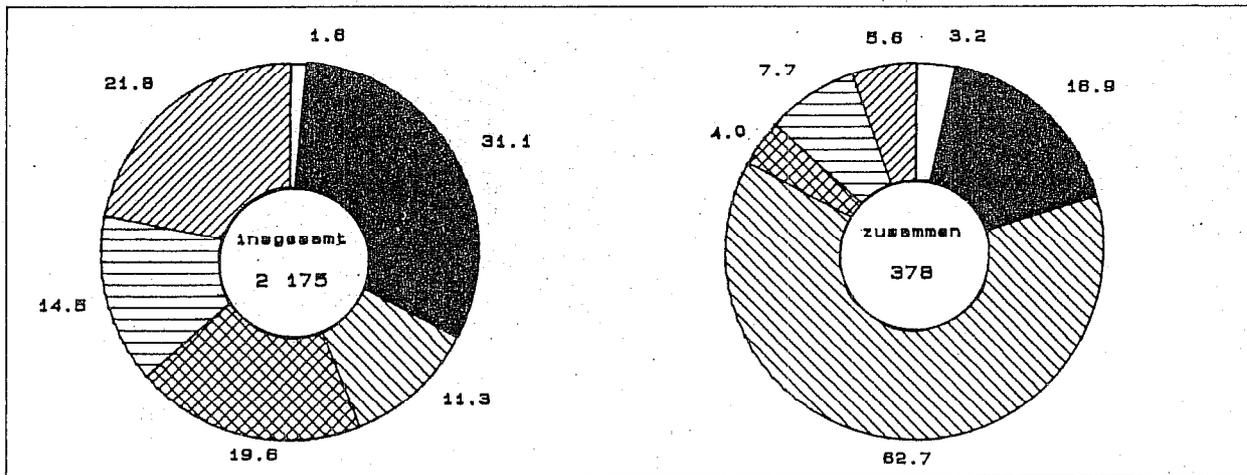
# Erfolgreiche ABSOLVENTEN 1986

## nach Prüfungsgruppen und Geschlecht in %

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <p> Diplom (U) und entsprechende Hochschulprüfungen</p> <p> Lehramtsprüfungen</p> | <p> Promotionen</p> <p> Diplom (Fh) einschl. Abschluß an der Verwaltungs-FH</p> | <p> Staatsprüfungen</p> <p> Künstlerische Abschlüsse</p> |
|---|---|--|

Absolventen insgesamt

darunter : Zweitstudium



# 1. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen nach Art der Prüfung und Hochschulen in den Studienjahren 1973 bis 1986

Prüfungsart	Studienjahr	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen					
		INSGESAMT		von			
				Deutschen		Ausländern	
		zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.
<b>a) Universität des Saarlandes<sup>1)</sup></b>							
Diplomprüfung	1973	350	288	335	275	15	13
	1977	527	435	503	415	24	20
	1980	487	354	457	333	30	21
	1985	490	297	470	281	20	16
	1986	567	361	546	354	21	7
Lizentiaten-/Magisterprüfung	1973	28	17	28	17	—	—
	1977	17	6	16	5	1	1
	1980	21	9	18	8	3	1
	1985	45	18	40	16	5	2
	1986	54	26	53	25	1	1
Promotion	1973	217	179	201	164	16	15
	1977	186	155	172	143	14	12
	1980	247	206	235	196	12	10
	1985	252	196	230	179	22	17
	1986	245	192	228	178	17	14
Staatsexamen	1973	261	200	240	181	21	19
	1977	239	146	222	139	17	7
	1980	324	221	312	214	12	7
	1985	418	273	402	259	16	14
	1986	427	272	417	268	10	4
Lehramtsprüfung für Grund- und Hauptschulen <sup>2)</sup>	1973	650	213	650	213	—	—
	1977	346	116	346	116	—	—
	1980	110	26	110	26	—	—
	1985	12	6	12	6	—	—
	1986	6	—	6	—	—	—
Lehramtsprüfung für Realschulen <sup>2)3)</sup>	1973	186	72	186	72	—	—
	1977	194	69	192	69	2	—
	1980	104	47	104	47	—	—
	1985	135	39	133	39	2	—
	1986	126	30	126	30	—	—
Lehramtsprüfung für Gymnasien <sup>2)3)</sup>	1973	334	249	332	247	2	2
	1977	538	305	524	303	14	2
	1980	363	201	357	197	6	4
	1985	361	193	351	183	10	10
	1986	419	172	401	164	18	8
Lehramtsprüfung für berufliche Schulen <sup>2)3)4)</sup>	1973	55	31	53	29	2	2
	1977	102	58	102	58	—	—
	1980	135	90	135	90	—	—
	1985	83	59	83	59	—	—
	1986	118	48	118	48	—	—
Sonstige Prüfung <sup>5)</sup>	1973	34	5	1	—	33	5
	1977	41	14	3	2	38	12
	1980	47	17	2	1	45	16
	1985	57	24	14	4	43	20
	1986	56	22	19	11	37	11
INSGESAMT	1973	2 115	1 254	2 026	1 198	289	56
	1977	2 190	1 304	2 080	1 250	110	54
	1980	1 838	1 171	1 730	1 112	108	59
	1985	1 853	1 105	1 735	1 026	118	79
	1986	2 018	1 123	1 914	1 078	104	45

1) Einschl. Studiengänge der ehemaligen Pädagogischen Hochschule des Saarlandes.- 2) Prüfungen je Fach.- 3) Einschließlich Zusatz-, Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen.- 4) 3. Fach ab SS 1977.- 5) Abschlüsse französischsprachiger Studiengänge; Zusatzprüfungen für Dipl. Dolmetscher/Übersetzer; Aufbaustudiengänge: Europäische Integration, Biogeographie und Raumbewertung.

noch: **1. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen nach Art der Prüfung und Hochschulen in den Studienjahren 1973 bis 1986**

Prüfungsart	Studien- jahr	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen					
		INSGESAMT		von			
				Deutschen		Ausländern	
		zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.

**b) Musikhochschule des Saarlandes**

Bühnen-/Orchesterreifeprüfung	1973	3	1	3	1	—	—
	1977	1	—	—	—	1	—
	1980	7	6	6	5	1	1
	1985	25	14	25	14	—	—
	1986	14	8	13	8	1	—
Privatmusiklehrerprüfung	1973	11	4	11	4	—	—
	1977	2	—	2	—	—	—
	1980	12	5	10	5	2	—
	1985	11	5	11	5	—	—
	1986	12	8	11	7	1	1
Sonstige Abschlußprüfungen <sup>1)</sup>	1973	12	12	11	11	1	1
	1977	1	1	1	1	—	—
	1980	5	4	4	4	1	—
	1985	3	3	3	3	—	—
	1986	9	9	9	9	—	—
INSGESAMT <sup>2)</sup>	1973	26	17	25	16	1	1
	1977	4	1	3	1	1	—
	1980	24	15	20	14	4	1
	1985	39	22	39	22	—	—
	1986	35	25	33	24	2	1

**c) Fachhochschule des Saarlandes**

INSGESAMT Diplom (FH) <sup>3/4)</sup>	1973	314	273	305	266	9	7
	1977	290	249	276	236	14	13
	1980	268	230	247	210	21	20
	1985	316	243	286	221	30	22
	1986	343	269	316	246	27	23

**d) Kath. Fachhochschule für Sozialwesen**

INSGESAMT Diplom (FH) <sup>3)</sup>	1973	39	16	39	16	—	—
	1977	44	17	43	16	1	1
	1980	46	10	46	10	—	—
	1985	38	9	37	9	1	—
	1986	52	17	52	17	—	—

**e) Fachhochschule für Verwaltung**

INSGESAMT Staatl. Laufbahnprüfung/Diplom-Verwaltungswirt	1983	24	24	24	24	—	—
	1984	80	55	80	55	—	—
	1985	51	42	51	42	—	—
	1986	80	66	80	66	—	—

**HOCHSCHULEN INSGESAMT**

INSGESAMT	1973	2 494	1 560	2 395	1 496	99	64
	1977	2 528	1 571	2 402	1 503	126	68
	1980	2 176	1 426	2 043	1 346	133	80
	1985	2 297	1 421	2 148	1 320	149	101
	1986	2 528	1 500	2 395	1 431	133	69

1) Diplom-, Dirigenten-, Solistenprüfung; Konzertreifeprüfung als Aufbaustudium; Kirchenmusikprüfung A und B. - 2) Ohne Schulmusik. - 3) Bis WS 1978/79 Graduierung. - 4) Einschl. Absolventen am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut (DFHI).

## 2. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes nach Studienfach/Studiengang und Abschlußart in den Studienjahren 1980 bis 1986

Studienfach/Studiengang/ Fächergruppe	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen									
	1980		1982		1984		1985		1986	
	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.
<b>Diplomprüfungen</b>										
Psychologie	22	5	34	15	30	17	25	11	35	17
Erziehungswissenschaften (Pädagogik)	2	1	6	1	—	—	—	—	—	—
Sport	16	9	12	10	16	12	26	19	43	32
Soziologie	27	19	7	4	10	5	8	7	13	8
Betriebswirtschaftslehre	151	131	117	97	125	94	99	84	144	98
Volkswirtschaftslehre	38	29	20	19	24	20	21	14	15	12
Mathematik	30	26	17	14	11	10	17	14	10	8
Informatik	27	25	10	7	24	17	22	20	38	33
Physik	15	15	15	14	21	20	25	21	18	16
Chemie	29	24	14	11	33	26	33	25	50	33
Biologie	13	7	4	3	25	9	17	12	35	16
Geologie/Mineralogie	8	8	5	2	13	13	15	10	7	6
Geographie	2	2	3	1	6	5	14	10	24	14
Werkstoffwissenschaften	6	4	8	8	13	12	11	10	16	14
Elektrotechnik	4	4	20	20	38	38	18	18	38	36
<b>Dipl.-Prüf. (Langstudium) zusammen</b>	<b>390</b>	<b>309</b>	<b>292</b>	<b>226</b>	<b>389</b>	<b>298</b>	<b>351</b>	<b>275</b>	<b>486</b>	<b>343</b>
<i>Darunter: Ausländer</i>	18	17	9	9	17	16	16	14	11	6
<b>Dipl.-Lehrerprüfungen</b> (Dipl.-Handelslehrer)	<b>52</b>	<b>38</b>	<b>25</b>	<b>19</b>	<b>25</b>	<b>15</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>8</b>
<b>Dipl.-Dolmetscher/Übersetzer in</b>										
Anglistik/Englisch	19	2	18	3	45	3	46	8	33	4
Französisch	18	2	23	4	52	1	46	1	16	3
Spanisch	—	—	4	2	16	3	22	4	7	1
Sonstige Sprachen	8	3	3	1	16	2	16	4	13	2
<b>Dipl.-Dolm./Übers. zusammen</b>	<b>45</b>	<b>7</b>	<b>48</b>	<b>10</b>	<b>129</b>	<b>9</b>	<b>130</b>	<b>17</b>	<b>69</b>	<b>10</b>
<i>Darunter: Ausländer</i>	12	4	4	2	12	1	4	2	10	1
<b>Zusammen</b>	<b>487</b>	<b>364</b>	<b>365</b>	<b>255</b>	<b>543</b>	<b>322</b>	<b>490</b>	<b>297</b>	<b>567</b>	<b>361</b>
<i>Darunter: Ausländer</i>	30	21	13	11	29	17	20	16	21	7
<b>Magister-/Lizentiatenprüfungen</b>										
Sprach- und Kulturwissenschaften	17	7	11	4	26	11	34	11	39	11
Sonstige Fächergruppen	4	2	1	1	7	6	11	7	15	15
<b>Zusammen</b>	<b>21</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>33</b>	<b>17</b>	<b>45</b>	<b>18</b>	<b>54</b>	<b>26</b>
<i>Darunter: Ausländer</i>	3	1	2	1	4	2	5	2	1	1
<b>Abschlußprüfungen nach französischer Studiengangregelung</b>										
Licence d'Allemand (Germanistik)	28	3	32	2	22	9	22	10	28	9
Licence de Lettres Modernes	5	3	7	3	10	1	1	—	5	2
Maîtrise d'Allemand (Germanistik)	10	10	17	15	3	1	6	3	1	—
<b>Zusammen</b>	<b>43</b>	<b>16</b>	<b>56</b>	<b>20</b>	<b>35</b>	<b>11</b>	<b>29</b>	<b>13</b>	<b>34</b>	<b>11</b>
<i>Darunter: Ausländer</i>	43	16	56	20	33	10	29	13	32	10

noch: **2. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes nach Studienfach/Studiengang und Abschlußart in den Studienjahren 1980 bis 1986**

Studienfach/Studiengang/ Fächergruppe	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen									
	1980		1982		1984		1985		1986	
	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.
<b>Promotionen</b>										
Sprach- und Kulturwissenschaften	22	18	19	15	17	13	17	13	26	16
<i>Darunter:</i> Germanistik	4	4	4	4	1	—	2	—	5	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	25	23	24	23	20	19	22	20	17	15
<i>Darunter:</i> Rechtswissenschaft	7	7	7	7	8	8	8	8	3	2
Betriebswirtschaft	14	13	12	11	5	5	6	6	6	5
Mathematik, Naturwissenschaften	55	51	45	43	48	43	57	51	50	45
<i>Darunter:</i> Physik	7	7	6	6	6	6	11	11	3	3
Chemie	32	31	25	24	16	15	25	21	28	25
Humanmedizin	133	103	131	98	126	91	150	107	138	104
<i>Davon:</i> Medizin	122	97	117	85	117	85	139	99	130	97
Zahnmedizin	11	6	14	13	9	6	11	8	8	7
Ingenieurwissenschaften	8	8	4	4	6	5	5	4	11	11
Sonstige <sup>1)</sup>	4	3	3	—	2	1	1	1	3	1
<b>Zusammen</b>	<b>247</b>	<b>206</b>	<b>226</b>	<b>183</b>	<b>219</b>	<b>172</b>	<b>252</b>	<b>196</b>	<b>245</b>	<b>192</b>
<i>Darunter:</i> Ausländer	12	10	14	14	16	14	22	17	17	14
<b>Staatsexamina (ohne Lehramtsprüfungen)</b>										
Rechtswissenschaft	92	74	114	82	113	79	143	96	144	98
Lebensmittelchemie/Pharmazie	26	10	44	17	33	12	43	19	45	19
Humanmedizin	161	119	165	124	157	108	206	147	206	139
Zahnmedizin	14	11	18	17	18	17	14	10	18	14
<b>Zusammen</b>	<b>293</b>	<b>214</b>	<b>341</b>	<b>240</b>	<b>321</b>	<b>216</b>	<b>406</b>	<b>272</b>	<b>413</b>	<b>270</b>
Staatl. gepr. Dolm./Übersetzer in:										
Anglistik/Englisch	8	—	7	—	5	1	3	—	8	—
Französisch	7	1	5	—	2	—	5	—	—	—
Sonstige Sprachen	16	6	12	2	9	3	4	1	6	2
<b>Zusammen</b>	<b>31</b>	<b>7</b>	<b>24</b>	<b>2</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>14</b>	<b>2</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>324</b>	<b>221</b>	<b>365</b>	<b>242</b>	<b>337</b>	<b>220</b>	<b>418</b>	<b>273</b>	<b>427</b>	<b>272</b>
<i>Darunter:</i> Ausländer	12	7	18	14	11	8	16	14	10	4
<b>Staatsprüfungen für das Lehramt<sup>2)</sup></b>										
<b>Zusammen</b>	<b>712</b>	<b>364</b>	<b>431</b>	<b>204</b>	<b>538</b>	<b>222</b>	<b>591</b>	<b>297</b>	<b>669</b>	<b>250</b>
<i>Darunter:</i> Ausländer	6	4	—	—	6	4	12	10	18	8
<b>Sonstige Abschlußprüfungen<sup>3)</sup></b>										
<b>Zusammen</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>14</b>	<b>6</b>	<b>32</b>	<b>22</b>	<b>28</b>	<b>11</b>	<b>22</b>	<b>11</b>
<i>Darunter:</i> Ausländer	2	—	10	6	20	16	14	7	5	1
<b>ABSCHLUSSPRÜFUNGEN INSGESAMT</b>										
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 838</b>	<b>1 171</b>	<b>1 469</b>	<b>915</b>	<b>1 737</b>	<b>986</b>	<b>1 853</b>	<b>1 105</b>	<b>2 018</b>	<b>1 123</b>
<i>Darunter:</i> Ausländer	108	59	113	66	119	71	118	79	104	45

1) Haushalts- und Ernährungswissenschaft, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft. - 2) Prüfungen je Fach, Aufgliederung in Tabelle 3, einschl. Zusatz-/Erweiterungsprüfungen. - 3) Zusatz-/Ergänzungsprüfungen für Diplom-Dolmetscher/Übersetzer, Aufbaustudiengänge: Europäische Integration, Biogeographie und Raumbewertung.

### 3. Erfolgreich abgelegte Lehramtsprüfungen \*) nach Schulformen

Prüfungsfach	1980				
	INSGESAMT		von		
			Deutschen		Ausländern
	zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	zusammen
<b>Lehramt an Grund-</b>					
Didaktik der Primarstufe	2	1	2	1	—
Evangelische/Katholische Religionslehre	3	3	3	3	—
Sozialkunde	—	—	—	—	—
Arbeitslehre I	6	1	6	1	—
Arbeitslehre II (Hauswirtschaft)	6	6	6	6	—
Deutsch	19	15	19	15	—
Französisch	8	7	8	7	—
Bildende Kunst	13	10	13	10	—
Musik	5	3	5	3	—
Geschichte	2	1	2	1	—
Politische Wissenschaften	2	2	2	2	—
Biologie	10	9	10	9	—
Geographie	10	8	10	8	—
Mathematik	12	10	12	10	—
Physik/Chemie	4	3	4	3	—
Sport	8	5	8	5	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>110</b>	<b>84</b>	<b>110</b>	<b>84</b>	<b>—</b>
<b>Lehramt an</b>					
Evangelische Religionslehre	3	—	3	—	—
Katholische Religionslehre	9	4	9	4	—
Sozialkunde	6	4	6	4	—
Deutsch	16	10	16	10	—
Englisch	7	6	7	6	—
Französisch	15	9	15	9	—
Musik-, Kunsterziehung	2	1	2	1	—
Geschichte	9	3	9	3	—
Biologie	6	3	6	3	—
Chemie	6	2	6	2	—
Geographie	5	4	5	4	—
Mathematik	6	3	6	3	—
Physik	4	2	4	2	—
Haushaltswissenschaften	3	3	3	3	—
Sport	7	3	7	3	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>104</b>	<b>57</b>	<b>104</b>	<b>57</b>	<b>—</b>
<b>Lehramt an</b>					
Evangelische Religionslehre	6	1	6	1	—
Katholische Religionslehre	16	9	16	9	—
Sozialkunde	27	12	27	12	—
Deutsch	55	19	53	18	2
Englisch	32	18	32	18	—
Französisch	44	27	42	26	2
Latein	3	3	3	3	—
Sonstige Sprachen	4	1	4	1	—
Geschichte	38	12	38	12	—
Musikerziehung	5	1	5	1	—
Philosophie	6	1	6	1	—
Biologie	17	11	16	11	1
Chemie	20	12	20	12	—
Geographie	19	9	18	9	1
Mathematik	27	13	27	13	—
Physik	18	6	18	6	—
Sport	26	7	26	7	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>363</b>	<b>162</b>	<b>357</b>	<b>160</b>	<b>6</b>
<b>Lehramt an beruflichen</b>					
Elektrotechnik/Chemietechnik <sup>1)</sup>	9	—	9	—	—
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	24	15	24	15	—
Metalltechnik	12	—	12	—	—
Wirtschaftswissenschaften	—	—	—	—	—
Sport	—	—	—	—	—
Deutsch/Französisch	—	—	—	—	—
Evangelische/Katholische Theologie	1	—	1	—	—
Sozialkunde	8	1	8	1	—
Biologie	12	9	12	9	—
Chemie	11	5	11	5	—
Mathematik/Physik <sup>2)</sup>	13	—	13	—	—
Geographie	—	—	—	—	—
Erziehungswissenschaft/Pädagogik (3. Fach)	45	15	45	15	—
<b>INSGESAMT</b>	<b>135</b>	<b>45</b>	<b>135</b>	<b>45</b>	<b>—</b>

\*) Fallzählung der Lehrfächer einschl. Erweiterungsprüfungen.- 1) Elektrotechnik = 6, Chemietechnik = 3.- 2) 1980: Mathematik = 4, Physik = 9.



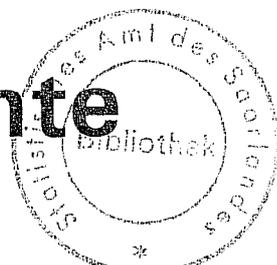
## 4. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung in den Studienjahren 1980 bis 1986

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Erfolgreiche Prüfungskandidaten						<i>Davon</i>					
								Ohne Lehramtsabschluß					
		insgesamt		Deutsche		Aus- länder	zusammen		Deutsche		Aus- länder		
		insges.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	
<b>Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)</b>													
Sprach- und Kultur- wissenschaften	1980	326	129	256	103	70	188	63	120	38	68	138	66
	1985	398	131	353	108	45	256	68	214	47	42	142	63
	1986	382	121	330	106	52	222	68	177	55	45	160	53
Theologie, Religionslehre	1980	32	18	32	18	—	2	1	2	1	—	30	17
	1985	47	19	46	18	1	3	1	2	—	1	44	18
	1986	47	20	47	20	—	2	2	2	2	—	45	18
Literatur-, Sprach- und Informationswissenschaft <sup>2)</sup>	1980	6	4	1	1	5	6	4	1	1	5	—	—
	1985	3	2	2	2	1	3	2	2	2	1	—	—
	1986	11	4	7	3	4	11	4	7	3	4	—	—
Geschichte (einschließlich Archäologie, Ur- und Frühgeschichte)	1980	24	15	24	15	—	3	3	3	3	—	21	12
	1985	23	14	22	13	1	13	9	12	8	1	10	5
	1986	23	8	22	8	1	5	2	5	2	—	18	6
Germanistik <sup>3)</sup> (einschließlich Licence bzw. Maîtrise d'Allemand)	1980	85	39	30	18	55	59	24	6	4	53	26	15
	1985	75	34	38	16	37	45	19	10	3	35	30	15
	1986	84	25	43	13	41	52	14	14	4	38	32	11
Anglistik, Amerikanistik	1980	48	10	45	10	3	32	5	29	5	3	16	5
	1985	71	17	70	16	1	55	9	54	8	1	16	8
	1986	71	10	71	10	—	46	5	46	5	—	25	5
Romanistik	1980	76	20	69	18	7	41	9	34	7	7	35	11
	1985	125	21	122	20	3	93	8	91	7	2	32	13
	1986	77	16	72	15	5	48	11	46	10	2	29	5
darunter: Französisch	1980	62	15	57	14	5	28	4	23	3	5	34	11
	1985	86	16	84	15	2	56	3	55	2	1	30	13
	1986	41	8	40	8	1	18	4	18	4	—	23	4
Slawistik, Russisch	1980	8	4	8	4	—	5	1	5	1	—	3	3
	1985	13	3	13	3	—	11	3	11	3	—	2	—
	1986	6	4	6	4	—	6	4	6	4	—	—	—
Psychologie	1980	26	8	26	8	—	26	8	26	8	—	—	—
	1985	27	13	26	12	1	27	13	26	12	1	—	—
	1986	37	18	37	18	—	37	18	37	18	—	—	—
Erziehungswissenschaften	1980	13	7	13	7	—	11	6	11	6	—	2	1
	1985	4	2	4	2	—	4	2	4	2	—	—	—
	1986	9	5	8	4	1	9	5	8	4	1	—	—
Sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften <sup>4)</sup>	1980	8	4	8	4	—	3	2	3	2	—	5	2
	1985	10	6	10	6	—	2	2	2	2	—	8	4
	1986	17	11	17	11	—	6	3	6	3	—	11	8
Sport	1980	39	27	38	26	1	16	9	15	8	1	23	18
	1985	64	45	61	42	3	26	19	26	19	—	38	26
	1986	75	48	71	44	4	43	32	41	30	2	32	16
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1980	408	326	399	318	9	388	316	379	308	9	20	10
	1985	339	245	324	237	15	327	241	312	233	15	12	4
	1986	392	268	382	265	10	372	259	362	256	10	20	9
Politik- und Sozialwissenschaften	1980	49	30	48	30	1	32	22	31	22	1	17	8
	1985	24	15	23	15	1	15	12	14	12	1	9	3
	1986	35	20	34	19	1	19	14	18	13	1	16	6
Rechtswissenschaft (einschl. Aufbaustudium Europäische Integration)	1980	99	81	97	79	2	99	81	97	79	2	—	—
	1985	175	119	162	112	13	175	119	162	112	13	—	—
	1986	174	120	169	119	5	174	120	169	119	5	—	—
Wirtschaftswissenschaften	1980	260	215	254	209	6	257	213	251	207	6	3	2
	1985	140	111	139	110	1	137	110	136	109	1	3	1
	1986	183	128	179	127	4	179	125	175	124	4	4	3
darunter: Betriebswirtschaftslehre	1980	165	144	159	138	6	165	144	159	138	6	—	—
	1985	105	90	104	89	1	105	90	104	89	1	—	—
	1986	150	103	146	102	4	150	103	146	102	4	—	—
Volkswirtschaftslehre	1980	40	31	40	31	—	40	31	40	31	—	—	—
	1985	23	15	23	15	—	23	15	23	15	—	—	—
	1986	17	14	17	14	—	17	14	17	14	—	—	—

1) Einschl. Zusatz- und Erweiterungsprüfungen; Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach.- 2) Einschl. Licence de Lettres Modernes und Phonetik.- 3) Einschließlich Nordistik/Skandinavistik.- 4) Philosophie, Latein, Griechisch, Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften.

# Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes



6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telex Btx 0681 505 1 + Btx \* 20 395 60

B III 3 — j 1986

Ausgegeben am 11. April 1988

## KORREKTUR

### Abschlußprüfungen an den Schulen des Saarlandes B III 3 — j 1986

Die Tabelle 4: **Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung in den Studienjahren 1980 bis 1986** ist irrtümlich unvollständig abgedruckt worden. Der fehlende Teil, die eigentliche Seite 14 des Berichts, wird hiermit nachgeliefert.

noch: **4. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung in den Studienjahren 1980 bis 1986**

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Erfolgreiche Prüfungskandidaten						Davon					
								Ohne Lehramtsabschluß			Lehramts- kandidaten mit bestandenem Staats- examen <sup>1)</sup>		
		insgesamt		Deutsche		Aus- länder	zusammen		Deutsche		Aus- länder	zus.	männl.
		insges.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	
noch: <b>Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)</b>													
Wirtschafts-Pädagogik (Diplom-Handelslehrer)	1980	52	38	52	38	—	52	38	52	38	—	—	—
	1985	9	5	9	5	—	9	5	9	5	—	—	—
	1986	12	8	12	8	—	12	8	12	8	—	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	1980	291	204	276	192	15	205	168	191	157	14	86	36
	1985	290	201	275	190	15	244	182	229	171	15	46	19
	1986	332	212	322	206	10	280	193	270	187	10	52	19
Mathematik	1980	53	39	53	39	—	32	28	32	28	—	21	11
	1985	27	23	27	23	—	23	20	23	20	—	4	3
	1986	19	11	19	11	—	11	9	11	9	—	8	2
Informatik	1980	30	28	28	26	2	30	28	28	26	2	—	—
	1985	25	23	23	21	2	25	23	23	21	2	—	—
	1986	38	33	37	32	1	38	33	37	32	1	—	—
Physik	1980	27	25	26	24	1	22	22	21	21	1	5	3
	1985	36	32	34	30	2	36	32	34	30	2	—	—
	1986	26	21	26	21	—	21	19	21	19	—	5	2
Chemie (einschl. Lebensmittelchemie)	1980	78	63	71	57	7	62	55	55	49	7	16	8
	1985	66	49	61	44	5	58	46	53	41	5	8	3
	1986	84	60	79	57	5	79	59	74	56	5	5	1
Pharmazie	1980	28	12	26	12	2	28	12	26	12	2	—	—
	1985	44	19	44	19	—	44	19	44	19	—	—	—
	1986	52	25	51	25	1	52	25	51	25	1	—	—
Biologie	1980	37	17	37	17	—	17	10	17	10	—	20	7
	1985	33	23	31	22	2	23	17	21	16	2	10	6
	1986	46	21	46	21	—	37	18	37	18	—	9	3
Geowissenschaften (Geologie, Mineralogie)	1980	11	11	9	9	2	11	11	9	9	2	—	—
	1985	18	13	17	13	1	18	13	17	13	1	—	—
	1986	11	10	10	9	1	11	10	10	9	1	—	—
Geographie (einschl. Aufbaustudium Bio- geographie u. Raumbewertung)	1980	27	9	26	8	1	3	2	3	2	—	24	7
	1985	41	19	38	18	3	17	12	14	11	3	24	7
	1986	56	31	54	30	2	31	20	29	19	2	25	11
Humanmedizin	1980	308	233	300	225	8	308	233	300	225	8	—	—
	1985	370	264	343	242	27	370	264	343	242	27	—	—
	1986	362	257	344	245	18	362	257	344	245	18	—	—
Humanmedizin (Allgemein-Medizin)	1980	283	216	275	208	8	283	216	275	208	8	—	—
	1985	345	246	319	225	26	345	246	319	225	26	—	—
	1986	336	236	319	225	17	336	236	319	225	17	—	—
Zahnmedizin	1980	25	17	25	17	—	25	17	25	17	—	—	—
	1985	25	18	24	17	1	25	18	24	17	1	—	—
	1986	26	21	25	20	1	26	21	25	20	1	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften <sup>2)</sup>	1980	28	10	27	9	1	1	1	—	—	1	27	9
	1985	8	3	8	3	—	—	—	—	—	—	8	3
	1986	29	8	29	8	—	1	1	1	1	—	28	7
Ingenieurwissenschaften	1980	36	34	35	33	1	18	16	17	15	1	18	18
	1985	50	47	44	41	6	34	32	28	26	6	16	15
	1986	71	67	70	66	1	65	61	64	60	1	6	6
Maschinenbau (Metallgewerbe, Werkstoffwissenschaften)	1980	23	21	23	21	—	11	9	11	9	—	12	12
	1985	31	28	29	26	2	15	13	13	11	2	16	15
	1986	30	28	29	27	1	24	22	23	21	1	6	6
Elektrotechnik	1980	13	13	12	12	1	7	7	6	6	1	6	6
	1985	19	19	15	15	4	19	19	15	15	4	—	—
	1986	41	39	41	39	—	41	39	41	39	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	1980	23	11	23	11	—	2	1	2	1	—	21	10
	1985	29	14	28	13	1	5	2	4	1	1	24	12
	1986	22	8	22	8	—	4	2	4	2	—	18	6
darunter: Musik (Musik- erziehung, -wissenschaft)	1980	9	7	9	7	—	1	1	1	1	—	8	6
	1985	17	12	16	11	1	1	1	—	—	1	16	11
	1986	11	5	11	5	—	2	2	2	2	—	9	3
<b>UNIVERSITÄT ZUSAMMEN</b>	1980	<b>1 459</b>	<b>974</b>	<b>1 354</b>	<b>917</b>	<b>105</b>	<b>1 126</b>	<b>807</b>	<b>1 024</b>	<b>752</b>	<b>102</b>	<b>333</b>	<b>167</b>
	1985	<b>1 548</b>	<b>950</b>	<b>1 436</b>	<b>876</b>	<b>112</b>	<b>1 262</b>	<b>808</b>	<b>1 156</b>	<b>739</b>	<b>106</b>	<b>286</b>	<b>142</b>
	1986	<b>1 665</b>	<b>989</b>	<b>1 570</b>	<b>948</b>	<b>95</b>	<b>1 349</b>	<b>873</b>	<b>1 263</b>	<b>836</b>	<b>86</b>	<b>316</b>	<b>116</b>

1) Einschl. Zusatz- und Erweiterungsprüfungen; Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. 2) Haushalts- und Ernährungswissenschaften.

noch: **4. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung in den Studienjahren 1980 bis 1986**

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Erfolgreiche Prüfungskandidaten						Davon						
								Ohne Lehramtsabschluß						Lehramts- kandidaten mit bestandenem Staats- examen <sup>1)</sup>
		insgesamt		Deutsche		Aus- länder	zusammen		Deutsche		Aus- länder			
		inges.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.		
<b>Kunsthochschulen (Musikhochschule)</b>														
Kunst, Kunstwissenschaft	1980	24	15	20	14	4	24	15	20	14	4	—	—	
	1985	39	22	39	22	—	39	22	39	22	—	—	—	
	1986	35	25	33	24	2	35	25	33	24	2	—	—	
darunter: Musikerziehung, Instrumental-/Orchester- musik, Kirchenmusik	1980	19	10	15	9	4	19	10	15	9	4	—	—	
	1985	32	20	32	20	—	32	20	32	20	—	—	—	
	1986	28	22	27	21	1	28	22	27	21	1	—	—	
<b>KUNSTHOCHSCHULEN ZUSAMMEN<sup>2)</sup></b>	1980	<b>24</b>	<b>15</b>	<b>20</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>24</b>	<b>15</b>	<b>20</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	—	—	
	1985	<b>39</b>	<b>22</b>	<b>39</b>	<b>22</b>	—	<b>39</b>	<b>22</b>	<b>39</b>	<b>22</b>	—	—	—	
	1986	<b>35</b>	<b>25</b>	<b>33</b>	<b>24</b>	<b>2</b>	<b>35</b>	<b>25</b>	<b>33</b>	<b>24</b>	<b>2</b>	—	—	
<b>Fachhochschulen</b>														
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1980	154	100	143	90	11	154	100	143	90	11	—	—	
	1985	210	128	202	127	8	210	128	202	127	8	—	—	
	1986	277	186	271	182	6	277	186	271	182	6	—	—	
Sozialwesen	1980	46	10	46	10	—	46	10	46	10	—	—	—	
	1985	38	9	37	9	1	38	9	37	9	1	—	—	
	1986	52	17	52	17	—	52	17	52	17	—	—	—	
Allgem. Verwaltungsdienst, Polizeivollzugsdienst	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1985	51	42	51	42	—	51	42	51	42	—	—	—	
	1986	80	66	80	66	—	80	66	80	66	—	—	—	
Wirtschaftswissenschaften (Betriebswirtschaft)	1980	83	66	73	57	10	83	66	73	57	10	—	—	
	1985	102	59	95	58	7	102	59	95	58	7	—	—	
	1986	110	73	105	70	5	110	73	105	70	5	—	—	
Wirtschaftsingenieurwesen	1980	25	24	24	23	1	25	24	24	23	1	—	—	
	1985	19	18	19	18	—	19	18	19	18	—	—	—	
	1986	35	30	34	29	1	35	30	34	29	1	—	—	
Ingenieurwissenschaften	1980	138	128	129	119	9	138	128	129	119	9	—	—	
	1985	176	157	153	136	23	176	157	153	136	23	—	—	
	1986	178	157	159	139	19	178	157	159	139	19	—	—	
Maschinenbau	1980	21	21	20	20	1	21	21	20	20	1	—	—	
	1985	62	62	48	48	14	62	62	48	48	14	—	—	
	1986	62	62	52	52	10	62	62	52	52	10	—	—	
Elektrotechnik	1980	48	48	42	42	6	48	48	42	42	6	—	—	
	1985	50	49	43	42	7	50	49	43	42	7	—	—	
	1986	58	54	55	51	3	58	54	55	51	3	—	—	
Architektur, Innenarchitektur	1980	36	28	35	27	1	36	28	35	27	1	—	—	
	1985	32	17	31	17	1	32	17	31	17	1	—	—	
	1986	23	8	21	6	2	23	8	21	6	2	—	—	
Bauingenieurwesen	1980	33	31	32	30	1	33	31	32	30	1	—	—	
	1985	32	29	31	29	1	32	29	31	29	1	—	—	
	1986	35	33	31	30	4	35	33	31	30	4	—	—	
Kunst, Kunstwissenschaft	1980	22	12	21	11	1	22	12	21	11	1	—	—	
	1985	19	9	19	9	—	19	9	19	9	—	—	—	
	1986	20	9	18	8	2	20	9	18	8	2	—	—	
Gestaltung (Graphik-, Industrie-, Textil-Design)	1980	22	12	21	11	1	22	12	21	11	1	—	—	
	1985	19	9	19	9	—	19	9	19	9	—	—	—	
	1986	20	9	18	8	2	20	9	18	8	2	—	—	
<b>FACHHOCHSCHULEN ZUSAMMEN</b>	1980	<b>314</b>	<b>240</b>	<b>293</b>	<b>220</b>	<b>21</b>	<b>314</b>	<b>240</b>	<b>293</b>	<b>220</b>	<b>21</b>	—	—	
	1985	<b>405</b>	<b>294</b>	<b>374</b>	<b>272</b>	<b>31</b>	<b>405</b>	<b>294</b>	<b>374</b>	<b>272</b>	<b>31</b>	—	—	
	1986	<b>475</b>	<b>352</b>	<b>448</b>	<b>329</b>	<b>27</b>	<b>475</b>	<b>352</b>	<b>448</b>	<b>329</b>	<b>27</b>	—	—	
davon: Fachhochschule des Saarlandes	1980	268	230	247	210	21	268	230	247	210	21	—	—	
	1985	316	243	286	221	30	316	243	286	221	30	—	—	
	1986	343	269	316	246	27	343	269	316	246	27	—	—	
Katholische Fachhoch- schule für Sozialwesen	1980	46	10	46	10	—	46	10	46	10	—	—	—	
	1985	38	9	37	9	1	38	9	37	9	1	—	—	
	1986	52	17	52	17	—	52	17	52	17	—	—	—	
Fachhochschule für Verwaltung	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1985	51	42	51	42	—	51	42	51	42	—	—	—	
	1986	80	66	80	66	—	80	66	80	66	—	—	—	
<b>HOCHSCHULEN INSGESAMT</b>	1980	<b>1 797</b>	<b>1 229</b>	<b>1 667</b>	<b>1 151</b>	<b>130</b>	<b>1 464</b>	<b>1 062</b>	<b>1 337</b>	<b>986</b>	<b>127</b>	<b>333</b>	<b>167</b>	
	1985	<b>1 992</b>	<b>1 266</b>	<b>1 849</b>	<b>1 170</b>	<b>143</b>	<b>1 706</b>	<b>1 124</b>	<b>1 569</b>	<b>1 033</b>	<b>137</b>	<b>286</b>	<b>142</b>	
	1986	<b>2 175</b>	<b>1 366</b>	<b>2 051</b>	<b>1 301</b>	<b>124</b>	<b>1 859</b>	<b>1 250</b>	<b>1 744</b>	<b>1 189</b>	<b>115</b>	<b>316</b>	<b>116</b>	

1) Einschl. Zusatz- und Erweiterungsprüfungen; Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach.- 2) Ohne Schulmusik.

## 5. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1980 bis 1986

Fächer- gruppe <sup>1)</sup>	Prüfung <sup>2)</sup>	Studien- jahr	Kandidaten mit bestandener Prüfung			Davon Kandidaten mit Abschluß im ... Fachsemester								
			Insges.	männl.	weibl.	1. bis 6.	7.	8.	9. u. 10.	11. u. 12.	13. u. 14.	15. u. 16.	17. und hö- heren	ohne Angabe bzw. keine
<b>Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)</b>														
Sprach- und Kultur- wissenschaften	Magister	1980	17	7	10	1	—	—	2	3	5	3	3	—
		1985	34	11	23	—	—	—	4	7	7	7	9	—
		1986	39	11	28	—	—	1	8	6	5	9	10	—
	Diplom	1980	69	13	56	1	1	2	23	19	17	5	1	—
		1985	155	28	127	—	1	1	15	83	47	5	2	1
		1986	104	27	77	—	—	1	18	23	30	21	10	1
	Promotion	1980	24	19	5	7	2	3	4	1	1	1	3	2
		1985	17	13	4	4	—	2	1	3	1	—	1	5
		1986	26	16	10	6	2	3	5	1	2	4	3	—
	Staatl. geprüfter Dolmetscher/ Übersetzer	1980	31	7	24	21	4	2	1	1	2	—	—	—
		1985	12	1	11	11	—	—	—	—	1	—	—	—
		1986	14	2	12	8	2	3	—	—	—	—	—	1
	Sonstige <sup>3)</sup>	1980	47	17	30	36	1	7	1	1	1	—	—	—
		1985	38	15	23	30	—	7	1	—	—	—	—	—
		1986	39	12	27	27	1	7	3	1	—	—	—	—
	Lehramts- prüfungen	1980	138	66	72	—	6	11	24	50	30	11	4	2
		1985	142	63	79	6	2	5	26	49	32	17	5	—
		1986	160	53	107	1	1	4	22	56	47	19	8	2
	darunter Lehramt an Gymnasien	1980	98	52	46	—	—	—	10	47	28	9	4	—
		1985	103	52	51	2	—	1	12	38	30	15	5	—
		1986	127	46	81	—	—	1	7	48	43	19	8	1
ZUSAMMEN	1980	326	129	197	66	14	25	55	75	56	20	11	4	
	1985	398	131	267	51	3	15	47	142	88	29	17	6	
	1986	382	121	261	42	6	19	56	87	84	53	31	4	
Sport	Diplom	1980	16	9	7	1	—	4	9	1	1	—	—	—
		1985	26	19	7	—	—	1	—	7	9	5	4	—
		1986	43	32	11	—	1	4	5	11	11	10	1	—
	Lehramts- prüfungen	1980	23	18	5	—	1	2	3	10	5	1	1	—
		1985	38	26	12	—	—	—	9	13	6	7	3	—
		1986	32	16	16	—	—	—	3	14	9	3	3	—
	darunter: Lehramt an Gymnasien	1980	16	13	3	—	—	—	2	8	5	1	—	—
		1985	34	24	10	—	—	—	7	11	6	7	3	—
		1986	25	12	13	—	—	—	1	10	9	3	2	—
	ZUSAMMEN	1980	39	27	12	1	1	6	12	11	6	1	1	—
		1985	64	45	19	—	—	1	9	20	15	12	7	—
		1986	75	48	27	—	1	4	8	25	20	13	4	—
Rechts-, Wirt- schafts- und Sozial- wissenschaften	Magister, Lizentiat, Zertifi- katsprüfung <sup>4)</sup>	1980	3	2	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—
		1985	25	15	10	20	—	—	—	1	—	2	2	—
		1986	27	20	7	15	—	—	—	2	1	1	7	—
	Diplom (einschl. Diplom- Lehrerprüfung)	1980	268	217	51	1	3	11	90	98	36	15	14	—
		1985	137	110	27	1	3	9	42	53	22	5	2	—
		1986	184	126	58	—	—	9	53	71	40	8	3	—
	Promotion	1980	25	23	2	19	—	2	2	—	—	—	—	—
		1985	22	20	2	19	—	—	1	—	—	—	1	1
		1986	17	15	2	16	—	—	1	—	—	—	—	—
	Staatsexamen	1980	92	74	18	—	—	1	17	46	21	7	—	—
		1985	143	96	47	—	1	1	28	61	26	10	16	—
		1986	144	98	46	—	—	1	13	59	40	14	17	—
	Lehramts- prüfungen	1980	20	10	10	—	—	2	3	6	3	3	1	2
		1985	12	4	8	—	—	2	4	2	3	1	—	—
		1986	20	9	11	—	—	—	7	4	6	3	—	—
ZUSAMMEN	1980	408	326	82	20	3	16	112	152	60	26	17	2	
	1985	339	245	94	40	4	12	75	117	51	18	21	1	
	1986	392	268	124	31	—	10	76	135	87	26	27	—	
Mathematik, Natur- wissenschaften	Diplom <sup>5)</sup>	1980	124	107	17	—	1	1	8	40	34	21	19	—
		1985	144	112	32	1	—	1	18	39	34	31	20	—
		1986	185	129	56	2	—	—	12	48	61	34	28	—
	Promotion	1980	55	51	4	19	6	4	9	5	1	1	1	9
		1985	57	51	6	29	3	5	9	2	1	—	1	7
		1986	50	45	5	28	5	1	5	6	1	—	1	3

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach.- 2) Lehramtsprüfungen einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen.- 3) Abschlüsse französischsprachiger Studiengänge (Licence/Maitrise), Zusatzprüfungen für Diplom-Dolmetscher/Übersetzer.- 4) „Europäische Integration.“- 5) Einschl. Aufbaustudium Biogeographie bzw. Magister in Geographie.

noch: **5. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1980 bis 1986**

Fächergruppe <sup>1)</sup>	Prüfung <sup>2)</sup>	Studienjahr	Kandidaten mit bestandener Prüfung			Davon Kandidaten mit Abschluß im ... Fachsemester									
			Insges.	männl.	weibl.	1. bis 6.	7.	8.	9. u. 10.	11. u. 12.	13. u. 14.	15. u. 16.	17. und höher	ohne Angabe bzw. keine	
noch: <b>Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)</b>															
noch: <b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>	Staatsexamen	1980	26	10	16	—	4	11	8	3	—	—	—	—	—
		1985	43	19	24	—	3	9	23	5	3	—	—	—	—
		1986	45	19	26	—	1	4	22	15	1	2	—	—	—
	Lehramtsprüfungen	1980	86	36	50	2	9	8	12	22	22	9	2	—	—
		1985	46	19	27	—	1	1	13	4	13	8	6	—	—
		1986	52	19	33	—	—	—	9	19	13	7	4	—	—
	darunter: Lehramt an Gymnasien	1980	50	24	26	—	—	—	2	20	19	8	1	—	—
		1985	26	11	15	—	1	—	—	3	12	5	5	—	—
		1986	33	17	16	—	—	—	3	8	11	7	4	—	—
	ZUSAMMEN	1980	291	204	87	21	20	24	37	70	57	31	22	9	—
		1985	290	201	89	30	7	16	63	50	51	39	27	7	—
		1986	332	212	120	30	6	5	48	88	76	43	33	3	—
<b>Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)</b>	Staatsexamen	1980	175	130	45	—	—	—	—	29	131	13	2	—	
		1985	220	157	63	—	—	—	6	130	69	8	7	—	
		1986	224	153	71	—	—	—	11	97	95	17	4	—	
	Promotion	1980	133	103	30	54	1	—	—	1	—	—	—	77	
		1985	150	107	43	1	—	—	1	1	—	—	—	147	
		1986	138	104	34	4	—	—	—	—	1	—	—	133	
	ZUSAMMEN	1980	308	233	75	54	1	—	—	30	131	13	2	77	
		1985	370	264	106	1	—	—	7	131	69	8	7	147	
		1986	362	257	105	4	—	—	11	97	96	17	4	133	
	<b>Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften</b>	ZUSAMMEN <sup>3)</sup>	1980	28	10	18	—	2	2	21	—	2	—	—	1
			1985	8	3	5	—	—	—	4	4	—	—	—	—
			1986	29	8	21	—	1	1	20	7	—	—	—	—
<b>Ingenieurwissenschaften</b>	Diplom/ Promotion	1980	18	16	2	5	1	—	1	5	3	1	—	2	
		1985	34	32	2	2	—	1	2	8	7	4	7	3	
		1986	65	61	4	8	1	1	3	16	15	10	11	—	
	Lehramt an Beruflichen Schulen	1980	18	18	—	—	—	—	4	10	3	1	—	—	
		1985	16	15	1	—	1	3	6	1	3	—	2	—	
		1986	6	6	—	—	—	—	2	1	2	1	—	—	
	ZUSAMMEN	1980	36	34	2	5	1	—	5	15	6	2	—	2	
		1985	50	47	3	2	1	4	8	9	10	4	9	3	
		1986	71	67	4	8	1	1	5	17	17	11	11	—	
	<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>	Magister/ Promotion	1980	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—
			1985	5	2	3	—	—	1	—	—	—	1	3	—
			1986	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—
Lehramtsprüfungen		1980	21	10	11	2	8	2	2	3	2	—	—	2	
		1985	24	12	12	1	3	—	4	7	4	2	3	—	
		1986	18	6	12	—	—	1	7	5	4	1	—	—	
ZUSAMMEN		1980	23	11	12	2	8	2	2	3	2	1	1	2	
		1985	29	14	15	1	3	1	4	7	4	3	6	—	
		1986	22	8	14	—	—	1	7	5	4	1	4	—	
<b>UNIVERSITÄT ZUSAMMEN</b>		1980	1 459	974	485	169	50	75	244	356	320	94	54	97	
		1985	1 548	950	598	125	18	49	217	480	288	113	94	164	
		1986	1 665	989	676	115	15	41	231	461	384	164	114	140	
<b>Kunsthochschulen (Musikhochschule)</b>															
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>	Orchester-/ Bühnenreifeprüfung	1980	7	6	1	2	3	—	—	2	—	—	—	—	
		1985	25	14	11	2	5	7	10	1	—	—	—	—	
		1986	14	8	6	1	5	3	2	1	2	—	—	—	
	Privatmusik- lehrerprüfung	1980	12	5	7	—	1	1	9	1	—	—	—	—	
		1985	11	5	6	1	1	3	5	1	—	—	—	—	
		1986	12	8	4	—	3	3	6	—	—	—	—	—	
	Sonstige künstlerische Abschlüsse <sup>4)</sup>	1980	5	4	1	—	3	1	—	1	—	—	—	—	
		1985	3	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	
		1986	9	9	—	5	—	3	1	—	—	—	—	—	
	<b>MUSIKHOCHSCHULE ZUSAMMEN</b>	1980	24	15	9	2	7	2	9	4	—	—	—	—	
		1985	39	22	17	3	7	12	15	2	—	—	—	—	
		1986	35	25	10	6	8	9	9	1	2	—	—	—	

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach.- 2) Lehramtsprüfungen einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen.- 3) Lehramt an beruflichen Schulen / Promotion.- 4) Kirchenmusikprüfung A und B, Diplom-, Dirigenten-, Solistenprüfung bzw. Konzertsreifeprüfung als Aufbaustudium.

noch: **5. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1980 bis 1986**

Fächergruppe <sup>1)</sup>	Prüfung <sup>2)</sup>	Studienjahr	Kandidaten mit bestandener Prüfung			Davon Kandidaten mit Abschluß im ... Fachsemester									
			Insges.	männl.	weibl.	1. bis 6.	7.	8.	9. u. 10.	11. u. 12.	13. u. 14.	15. u. 16.	17. und höherer	ohne Angabe bzw. keine	
<b>Fachhochschulen</b>															
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	Diplom (FH) <sup>3)</sup>	1980	154	100	54	119	14	16	2	2	—	—	—	1	
		1985	159	86	73	20	45	62	28	3	1	—	—	—	
		1986	197	120	77	19	55	86	27	6	3	—	1	—	
	Staatl. Laufbahnprüfung (Verw. FH)	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1985	51	42	9	12	36	—	3	—	—	—	—	—	
		1986	80	66	14	32	47	—	1	—	—	—	—	—	
Ingenieurwissenschaften	Diplom (FH) <sup>3)</sup>	1980	138	128	10	9	71	36	15	6	1	—	—	—	
		1985	176	157	19	22	45	44	48	8	9	—	—	—	
		1986	178	157	21	13	55	45	46	11	5	3	—	—	
Kunst, Kunstwissenschaft (Design)	Diplom (FH)	1980	22	12	10	—	1	—	21	—	—	—	—	—	
		1985	19	9	10	—	—	—	15	2	2	—	—	—	
		1986	20	9	11	—	1	1	11	5	2	—	—	—	
<b>FACHHOCHSCHULEN ZUSAMMEN</b>			1980	314	240	74	128	86	52	38	8	1	—	—	1
			1985	405	294	111	54	126	106	94	13	12	—	—	—
			1986	475	352	123	64	158	132	85	22	10	3	1	—
<b>HOCHSCHULEN INSGESAMT</b>															
<b>INSGESAMT</b>			1980	1 797	1 229	568	299	143	129	291	368	321	94	54	98
			1985	1 992	1 266	726	182	151	167	326	495	300	113	94	164
			1986	2 175	1 366	809	185	181	182	325	484	396	167	115	140
Davon:	Magister, Lizenzienprüfung	1980	21	9	12	1	—	—	2	3	5	4	6	—	
		1985	45	18	27	2	—	—	4	8	7	10	14	—	
		1986	54	26	28	—	—	1	10	7	6	10	20	—	
	Diplom (U)	1980	487	354	133	3	5	18	131	163	91	42	34	—	
		1985	490	297	193	1	4	13	77	190	119	50	35	1	
		1986	567	361	206	—	1	15	89	169	157	83	52	1	
	Promotion	1980	247	206	41	104	10	9	15	9	2	3	4	91	
		1985	252	196	56	55	3	8	12	6	2	—	3	163	
		1986	245	192	53	62	9	4	13	7	4	4	6	136	
	Staatsexamen	1980	293	214	79	—	4	12	25	78	152	20	2	—	
		1985	406	272	134	—	4	10	57	196	98	18	23	—	
		1986	413	270	143	—	1	5	46	171	136	33	21	—	
	Staatl. geprüfte Dolmetscher/Übersetzer	1980	31	7	24	21	4	2	1	1	2	—	—	—	
		1985	12	1	11	11	—	—	—	—	1	—	—	—	
		1986	14	2	12	8	2	3	—	—	—	—	—	1	
	Sonstige <sup>4)</sup>	1980	47	17	30	36	1	7	1	1	1	—	—	—	
		1985	57	24	33	49	—	7	1	—	—	—	—	—	
		1986	56	22	34	44	1	7	3	1	—	—	—	—	
	LA Grund- und Hauptschulen	1980	55	13	42	4	26	16	7	2	—	—	—	—	
		1985	6	3	3	—	—	2	4	—	—	—	—	—	
		1986	3	—	3	—	1	1	—	1	—	—	—	—	
	LA Realschulen	1980	52	24	28	—	—	10	23	8	3	2	2	4	
		1985	68	20	48	4	4	4	29	17	4	5	1	—	
1986		63	15	48	—	—	3	31	21	7	—	1	—		
LA Gymnasien	1980	181	100	81	—	—	—	14	81	57	21	6	2		
	1985	183	98	85	2	2	1	21	57	54	30	16	—		
	1986	208	85	123	1	—	1	14	72	71	33	14	2		
LA Berufliche Schulen	1980	45	30	15	—	—	1	25	10	7	2	—	—		
	1985	29	21	8	1	1	4	12	6	3	—	2	—		
	1986	42	16	26	—	—	1	25	12	3	1	—	—		
Künstlerischer Abschluß an der Musikhochschule	1980	24	15	9	2	7	2	9	4	—	—	—	—		
	1985	39	22	17	3	7	12	15	2	—	—	—	—		
	1986	35	25	10	6	8	9	9	1	2	—	—	—		
Diplom (FH) <sup>3)</sup>	1980	314	240	74	128	86	52	38	8	1	—	—	1		
	1985	354	252	102	42	90	106	91	13	12	—	—	—		
	1986	395	286	109	32	111	132	84	22	10	3	1	—		
Staatl. Laufbahnprüfung/Dipl. Verw.-wirt	1980	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	1985	51	42	9	12	36	—	3	—	—	—	—	—		
	1986	80	66	14	32	47	—	1	—	—	—	—	—		

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. - 2) Lehramtsprüfungen einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen. - 3) Einschließlich Abschlüsse am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut der Fachhochschule des Saarlandes. - 4) Maîtrise d'Allemand, Licence d'Allemand, Licence de Lettres Modernes, Ergänzungs- und Zusatzprüfungen für Diplom-Dolmetscher/Übersetzer, Aufbaustudiengänge Europäische Integration, Biogeographie und Raumbewertung.

## 6. Absolventen im Studienjahr 1986 nach erstem und weiterem Studienabschluß

Prüfung Fächergruppe Hochschule	Absolventen mit bestandener Ab- schlußprüfung			davon mit ... Abschlußprüfung								
	ins- gesamt	männ- lich	Deutsche	erster			zweiter oder weiterer					
				zus.	männ- lich	Deutsche	zus.	in % von Spalte 1	männ- lich	in % von Spalte 2	Deutsche in % von Spalte 3	Aus- länder in % <sup>1)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Diplom (U)	567	361	546	536	344	520	31	5,5	17	4,7	4,8	23,8
darunter												
Sprach- u. Kultur- wissenschaften	104	27	94	93	22	86	11	10,6	5	18,5	8,5	30,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	184	126	180	172	120	170	12	6,5	6	4,8	5,6	50,0
Mathematik, Natur- wissenschaften	182	126	177	177	122	172	5	2,7	4	3,2	2,8	—
Ingenieurwissenschaften	54	50	54	52	48	52	2	3,7	2	4,0	3,7	—
Magister-, Lizentiaten- prüfung	54	26	53	48	21	48	6	11,1	5	19,2	9,4	100,0
darunter												
Sprach- u. Kultur- wissenschaften	39	11	38	37	10	37	2	5,1	1	9,1	2,6	100,0
Promotionen	245	192	228	8	3	8	237	96,7	189	98,4	96,5	100,0
darunter												
Mathematik, Natur- wissenschaften	50	45	46	—	—	—	50	100,0	45	100,0	100,0	100,0
Human-/Zahnmedizin	138	104	128	—	—	—	138	100,0	104	100,0	100,0	100,0
Staatsprüfungen (ohne LA)	427	272	417	412	263	402	15	3,5	9	3,3	3,6	—
darunter												
Rechtswissenschaft	144	98	144	142	96	142	2	1,4	2	2,0	1,4	—
Human-/Zahnmedizin	224	153	216	216	148	208	8	3,6	5	3,3	3,7	—
Lehramtsprüfungen	316	116	307	287	102	278	29	9,2	14	12,1	9,4	—
darunter												
Erweiterungsprüfungen	8	2	8	—	—	—	8	100,0	2	100,0	100,0	—
Sonstiger Abschluß (Licence)	33	11	2	29	11	2	4	12,1	—	—	—	12,9
Aufbaustudiengänge	23	11	17	—	—	—	23	100,0	11	100,0	100,0	100,0
<b>Universität zusammen</b>	<b>1 665</b>	<b>989</b>	<b>1 570</b>	<b>1 320</b>	<b>744</b>	<b>1 258</b>	<b>345</b>	<b>20,7</b>	<b>245</b>	<b>24,8</b>	<b>19,9</b>	<b>34,7</b>
<b>Musikhochschule zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>35</b>	<b>25</b>	<b>33</b>	<b>23</b>	<b>15</b>	<b>21</b>	<b>12</b>	<b>34,3</b>	<b>10</b>	<b>40,0</b>	<b>36,4</b>	<b>—</b>
Diplom (FH)	366	260	357	364	259	355	2	0,5	1	0,4	0,6	—
davon:												
Sozialwesen	52	17	52	52	17	52	—	—	—	—	—	—
Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieur	135	96	134	135	96	134	—	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	159	138	153	159	138	153	—	—	—	—	—	—
Grafik-, Industrie-, Textil- Design	20	9	18	18	8	16	2	10,0	1	11,1	11,1	—
Abschluß DFHI <sup>3)</sup>	29	26	11	10	9	10	19	65,5	17	65,4	9,1	100,0
Diplom-Verwaltungswirt	80	66	80	80	66	80	—	—	—	—	—	—
<b>Fachhochschulen zusammen</b>	<b>475</b>	<b>352</b>	<b>448</b>	<b>454</b>	<b>334</b>	<b>445</b>	<b>21</b>	<b>4,4</b>	<b>18</b>	<b>5,1</b>	<b>0,7</b>	<b>66,7</b>
<b>HOCHSCHULEN INSGESAMT</b>	<b>2 175</b>	<b>1 366</b>	<b>2 051</b>	<b>1 797</b>	<b>1 093</b>	<b>1 724</b>	<b>378</b>	<b>17,4</b>	<b>273</b>	<b>20,0</b>	<b>15,9</b>	<b>41,1</b>
Dagegen 1985	1 992	1 266	1 849	1 593	989	1 522	399	20,0	277	21,9	17,7	50,3

1) Ausländische Absolventen mit zweiter oder weiterer Abschlußprüfung in % aller ausländischen Absolventen.- 2) Künstlerische Abschlüsse.- 3) Binationaler Abschluß am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut für Technik und Wirtschaft, der auch das Diplom (FH) einschließt (vgl. Seite 2).

## 7. Absolventen im Studienjahr 1986 nach Durchschnittsalter und Studiendauer

Fächergruppe Studienbereich	a b 1)	Absolventen			Alter			Hochschulsemester <sup>2)</sup>			Fachsemester		
		zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
		Anzahl			Durchschnitt in Jahren								
<b>a) Universität</b>													
Sprach- u. Kulturwissenschaften	a	333	98	235	27,5	28,5	27,1	6,7	6,7	6,6	6,2	6,3	6,1
	b	49	23	26	30,7	34,1	27,7	8,6	10,2	7,2	4,7	4,8	4,6
dar.: Kath. Theologie, -Religionslehre	a	37	14	23	27,1	28,3	26,4	6,7	7,1	6,4	6,1	6,3	6,0
	b	2	2	—	28,8	28,8	—	7,8	7,8	—	4,3	4,3	—
Germanistik	a	74	23	51	26,4	26,4	26,4	4,8	4,5	4,9	5,2	5,1	5,2
	b	10	2	8	28,1	31,7	27,1	6,6	8,3	6,2	3,9	2,5	4,3
Anglistik	a	65	9	56	26,7	28,7	26,4	6,7	7,0	6,6	6,0	6,4	5,9
	b	6	5	1	26,7	32,6	25,5	6,8	6,6	6,8	2,7	1,1	3,0
Romanistik	a	63	9	54	27,6	29,2	27,3	7,2	7,3	7,2	6,3	6,1	6,3
	b	14	7	7	30,6	32,3	28,9	9,5	10,0	9,0	5,5	5,0	6,1
Sport	a	66	42	24	27,7	28,5	26,4	6,8	6,8	6,8	6,4	6,3	6,5
	b	9	6	3	28,7	29,1	27,9	8,1	8,3	7,8	7,2	7,5	6,6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	338	230	108	27,4	27,8	26,6	6,6	6,7	6,4	6,3	6,3	6,2
	b	54	38	16	29,8	30,2	29,1	7,4	8,3	5,5	3,5	3,6	3,3
dar.: Rechtswissenschaft	a	150	104	46	27,7	28,3	26,3	7,0	7,3	6,5	6,8	7,0	6,4
	b	24	16	8	29,5	28,7	31,3	6,5	7,6	4,2	2,8	3,5	1,3
Wirtschaftswissenschaften	a	162	114	48	27,1	27,2	26,7	6,0	5,9	6,2	5,7	5,7	5,9
	b	21	14	7	29,2	30,3	26,9	7,9	8,6	6,5	4,3	3,8	5,1
Mathematik, Naturwissenschaften	a	263	157	106	27,4	27,8	26,9	7,0	7,1	6,9	6,7	6,8	6,5
	b	69	55	14	32,0	32,1	31,9	9,1	9,2	8,6	4,1	3,6	5,8
dar.: Informatik	a	37	32	5	27,2	27,4	26,0	6,9	6,9	6,7	6,9	6,9	6,7
	b	1	1	—	26,3	26,3	—	6,1	6,1	—	6,1	6,1	—
Chemie	a	55	35	20	27,2	27,2	27,2	7,0	6,7	7,4	6,9	6,7	7,3
	b	29	25	4	31,7	32,0	29,9	10,0	10,2	9,0	3,6	3,5	4,9
Pharmazie	a	40	16	24	27,3	27,3	27,2	6,0	5,9	6,1	5,2	5,2	5,2
	b	12	9	3	31,0	29,8	34,4	9,2	8,7	11,5	4,0	3,4	5,4
Geographie	a	47	25	22	27,6	28,3	26,9	7,2	7,5	6,9	6,9	7,1	6,6
	b	9	6	3	36,1	38,8	30,5	7,3	8,3	5,3	3,6	2,7	5,3
Human-, Zahnmedizin	a	216	148	68	28,2	28,6	27,3	6,9	7,0	6,9	6,5	6,5	6,6
	b	146	109	37	31,1	31,3	30,4	7,3	7,4	7,0	5,5	5,3	5,9
dar.: Humanmedizin	a	199	135	64	28,1	28,6	27,2	6,9	6,9	6,9	6,5	6,5	6,5
	b	137	101	36	31,0	31,3	30,2	7,3	7,4	7,0	5,4	5,1	5,9
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	a	25	7	18	26,3	28,7	25,3	5,3	5,7	5,2	5,2	5,3	5,2
	b	4	1	3	28,3	30,2	27,6	7,8	10,3	7,0	4,3	3,3	4,7
Ingenieurwissenschaften	a	58	54	4	27,6	27,7	25,8	7,1	7,1	6,7	7,0	7,0	6,7
	b	13	13	—	32,1	32,1	—	8,8	8,8	—	3,0	3,0	—
dar.: Elektrotechnik	a	36	34	2	27,8	27,9	26,2	7,3	7,3	7,0	7,2	7,2	7,0
	b	5	5	—	32,0	32,0	—	9,4	9,4	—	4,8	4,8	—
Kunst, Kunstwissenschaft	a	21	8	13	26,5	26,8	26,3	6,7	6,7	6,6	6,4	6,4	6,4
	b	1	—	1	24,7	—	24,7	5,2	—	5,2	5,2	—	5,2
<b>Zusammen</b>	a	<b>1 320</b>	<b>744</b>	<b>576</b>	<b>27,5</b>	<b>28,1</b>	<b>26,9</b>	<b>6,8</b>	<b>6,8</b>	<b>6,6</b>	<b>6,4</b>	<b>6,5</b>	<b>6,3</b>
darunter Ausländer		62	25	37	26,3	27,2	25,7	4,3	4,6	4,0	4,9	4,8	4,9
	b	<b>345</b>	<b>245</b>	<b>100</b>	<b>30,9</b>	<b>31,6</b>	<b>29,4</b>	<b>8,0</b>	<b>8,3</b>	<b>7,0</b>	<b>4,2</b>	<b>4,0</b>	<b>4,7</b>
darunter Ausländer		33	16	17	31,2	35,1	27,5	4,8	7,0	2,8	3,7	4,4	3,3
<b>b) Musikhochschule</b>													
<b>Zusammen</b>	a	<b>23</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>24,5</b>	<b>24,0</b>	<b>25,4</b>	<b>4,8</b>	<b>4,7</b>	<b>4,9</b>	<b>4,4</b>	<b>4,4</b>	<b>4,5</b>
	b	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>2</b>	<b>26,5</b>	<b>26,4</b>	<b>27,0</b>	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>	<b>6,1</b>	<b>3,4</b>	<b>3,0</b>	<b>5,1</b>

1) a = Erststudium; b = Weiterführendes Studium (Kandidaten mit bereits abgelegter Abschlußprüfung). - 2) ...im Bundesgebiet (ohne Auslandssemester).

noch: 7. Absolventen im Studienjahr 1986 nach Durchschnittsalter und Studiendauer

Fächergruppe Studienbereich Prüfung	a b 1)	Absolventen			Alter			Hochschulsemester <sup>2)</sup>			Fachsemester		
		zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
		Anzahl			Durchschnitt in Jahren								
<b>c) Fachhochschule und Kath. Fachhochschule für Sozialwesen</b>													
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	191	116	75	26,5	26,8	26,0	4,3	4,4	4,1	4,0	4,0	4,0
	b	6	4	2	24,6	25,3	23,1	2,3	2,6	1,8	4,0	4,1	3,8
dar.: Sozialwesen	a	52	17	35	27,4	28,1	27,1	4,4	4,6	4,2	4,1	4,2	4,0
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebswirtschaft	a	104	69	35	25,7	26,2	24,8	4,1	4,1	4,0	3,8	3,8	3,9
	b	6	4	2	24,6	25,3	23,1	2,3	2,6	1,8	4,0	4,1	3,8
Ingenieurwissenschaften	a	165	144	21	26,6	26,6	26,2	4,5	4,4	5,0	4,2	4,2	4,7
	b	13	13	—	23,6	23,6	—	2,1	2,1	—	4,1	4,1	—
davon: Maschinenbau	a	52	52	—	26,2	26,2	—	4,3	4,3	—	3,9	3,9	—
	b	10	10	—	23,8	23,8	—	2,1	2,1	—	4,1	4,1	—
Elektrotechnik	a	55	51	4	26,9	26,9	26,2	4,6	4,6	5,1	4,2	4,1	4,5
	b	3	3	—	23,0	23,0	—	2,0	2,0	—	4,0	4,0	—
Architektur/Innenarchitektur	a	23	8	15	27,5	29,5	26,5	5,3	5,9	5,1	5,2	5,9	4,9
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bauingenieurwesen	a	35	33	2	26,0	26,1	24,7	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kunst (Grafik-, Industrie-, Textil-Design)	a	18	8	10	27,2	27,9	26,6	5,4	5,1	5,6	5,0	4,9	5,1
	b	2	1	1	28,3	30,2	26,5	1,8	1,7	1,9	3,8	3,7	3,9
<b>Zusammen</b>	a	<b>374</b>	<b>268</b>	<b>106</b>	<b>26,5</b>	<b>26,7</b>	<b>26,1</b>	<b>4,4</b>	<b>4,4</b>	<b>4,4</b>	<b>4,1</b>	<b>4,1</b>	<b>4,2</b>
	b	<b>21</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>24,4</b>	<b>24,4</b>	<b>24,3</b>	<b>2,1</b>	<b>2,2</b>	<b>1,8</b>	<b>4,0</b>	<b>4,1</b>	<b>3,8</b>
<b>d) Fachhochschule für Verwaltung</b>													
<b>Zusammen</b>	a	<b>80</b>	<b>66</b>	<b>14</b>	<b>27,9</b>	<b>28,9</b>	<b>23,3</b>	<b>3,4</b>	<b>3,4</b>	<b>3,5</b>	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>	<b>3,4</b>
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>e) Hochschulen insgesamt</b>													
<b>INSGESAMT</b>	a	<b>1 797</b>	<b>1 093</b>	<b>704</b>	<b>27,3</b>	<b>27,7</b>	<b>26,7</b>	<b>6,1</b>	<b>6,0</b>	<b>6,2</b>	<b>5,8</b>	<b>5,7</b>	<b>5,9</b>
dar. Ausländer		73	33	40	26,6	27,6	25,8	4,4	4,8	4,1	4,9	4,9	4,9
	b	<b>378</b>	<b>273</b>	<b>105</b>	<b>30,4</b>	<b>30,9</b>	<b>29,3</b>	<b>7,6</b>	<b>7,9</b>	<b>6,9</b>	<b>4,2</b>	<b>4,0</b>	<b>4,7</b>
dar. Ausländer		51	32	19	28,5	29,5	27,0	3,8	4,5	2,6	3,9	4,2	3,4
Magister		42	14	28	28,9	31,1	27,9	8,1	8,8	7,8	7,2	7,6	7,0
Lizentiat		12	12	—	32,4	32,4	—	9,4	9,4	—	8,2	8,2	—
Diplom (Universität)		486	343	143	27,8	27,9	27,4	7,0	6,9	7,1	6,6	6,6	6,7
Diplom (U)-Dolmetscher		6	3	3	27,1	27,6	26,6	6,9	7,1	6,6	6,4	6,4	6,3
Diplom (U)-Übersetzer		63	7	56	26,9	27,8	26,8	6,6	6,6	6,6	6,1	5,7	6,1
Diplom-Handelslehrer		12	8	4	28,3	28,6	27,8	6,9	7,3	6,0	6,2	6,3	5,9
Promotion <sup>3)</sup>		211	171	40	31,3	31,4	30,6	7,9	8,0	7,3	2,9	2,9	3,6
Promotion <sup>4)</sup>		34	21	13	34,5	35,8	32,5	10,1	9,9	10,5	5,1	4,1	6,7
1. Staatsexamen (Rechtswissenschaft)		144	98	46	27,4	27,9	26,3	6,9	7,1	6,5	6,7	6,9	6,4
Staatsexamen (einphasige Ausbildung)		269	172	97	28,3	28,6	27,7	7,0	7,1	6,8	6,3	6,4	6,2
LA Grund- und Hauptschulen		3	—	3	24,6	—	24,6	4,5	—	4,5	4,5	—	4,5
LA Realschulen		63	15	48	26,7	29,2	25,9	6,2	6,7	6,0	5,5	5,8	5,4
LA Gymnasium		204	83	121	27,7	28,1	27,4	7,2	7,1	7,3	6,7	6,6	6,7
LA Berufliche Schulen		38	16	22	26,8	28,3	25,7	5,8	6,2	5,5	5,4	5,6	5,2
LA-Zusatz-, Erweiterungsprüfungen		8	2	6	27,2	30,3	26,2	7,2	8,4	6,8	6,0	5,6	6,2
Aufbaustudiengänge <sup>5)</sup>		19	11	8	28,0	27,9	28,0	5,6	7,2	3,6	1,3	1,3	1,2
Ergänzungsprüfung für Dipl.-Dolm./-Übersetzer		5	1	4	26,6	28,9	26,0	8,0	8,2	7,9	2,4	1,7	2,5
Sonstiger Abschluß (Licence)		33	11	22	24,8	26,6	24,0	1,7	2,2	1,4	3,3	3,0	3,5
Staatl. gepr. Dolm./Übersetzer		14	2	12	24,3	29,4	23,5	4,0	4,5	3,9	3,0	4,0	2,9
Diplom (FH)		366	260	106	26,6	26,7	26,1	4,4	4,4	4,4	4,1	4,1	4,2
Abschluß am DFH (FH)		29	26	3	24,7	24,9	23,5	3,0	3,1	2,4	4,2	4,2	3,8
Staatl. Laufbahnpr./Dipl.-Verwaltungswirt		80	66	14	27,9	28,9	23,3	3,4	3,4	3,5	3,2	3,2	3,4
Bühnen-/Orchesterreifepfung		14	8	6	25,0	23,9	26,5	4,9	4,8	5,1	4,6	4,6	4,6
Privatmusiklehrerprüfung		12	8	4	25,0	25,2	24,6	5,2	5,1	5,2	4,3	4,1	4,6
Kirchenmusikprüfung A		5	5	—	26,0	26,0	—	6,4	6,4	—	2,4	2,4	—
Kirchenmusikprüfung B		3	3	—	24,6	24,6	—	5,4	5,4	—	4,1	4,1	—
<b>INSGESAMT</b>		<b>2 175</b>	<b>1 366</b>	<b>809</b>	<b>27,9</b>	<b>28,4</b>	<b>27,0</b>	<b>6,4</b>	<b>6,4</b>	<b>6,3</b>	<b>5,6</b>	<b>5,4</b>	<b>5,8</b>

1) a = Erststudium; b = Weiterführendes Studium (Kandidaten mit bereits abgelegter Abschlußprüfung). - 2) ...im Bundesgebiet (ohne Auslandssemester). - 3) ...die eine Abschlußprüfung voraussetzt. - 4) ... die keine Abschlußprüfung voraussetzt. - 5) Universität: Maitrise d'Allemand (1), Europäische Integration (15), Biogeographie und Raumbewertung (2) sowie Musikhochschule: Solistenprüfung (1).

# VERÖFFENTLICHUNGEN

## I. Zusammenfassende Schriften

### Statistisches Handbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Taschenbuch für das Saarland".

Das Statistische Handbuch vermittelt aus dem Bereich der amtlichen Statistik die jeweils aktuellen Ergebnisse. Dem Benutzer steht reiches Zahlenmaterial aus sämtlichen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zur Verfügung. Durch Zeit- und regionale Vergleiche lassen sich Entwicklungen in der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und Sozialstruktur erkennen.

### Statistisches Taschenbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Handbuch für das Saarland".

Das Statistische Taschenbuch will die zweijährliche Erscheinungsphase des "Handbuchs" durch Publikation der jeweils neuesten, wichtigsten Daten der amtlichen Statistik ausfüllen. In seiner Gliederung ist es nicht so differenziert angelegt wie das bedeutend umfangreichere "Handbuch". In einem Anhang werden zusätzlich die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik für das Bundesgebiet aufgeführt.

### SAARLAND HEUTE — Statistische Kurzinformationen (erscheint jährlich)

## II. Fachstatistische Schriften

### Handbuch Steuern und Finanzen

Erscheinungsweise jährlich.

Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

### Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

### BILDUNG — Kurzinformationen (erscheint jährlich)

## III. Reihen

### Einzelchrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute etwa 70 Einzelchriften umfaßt, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt.

### Saarland in Zahlen (*Sonderhefte*)

In dieser Serie werden die Ergebnisse von periodisch wiederkehrenden Zählungen veröffentlicht.

### Gemeinde- und Kreisstatistiken

In dieser im 2-Jahresrhythmus abwechselnd erscheinenden Reihe werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der Amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

### Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (*Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter*)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich.

## IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des saarländischen Informationssystems SAPLIS usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben.

### Amtliches Behördenverzeichnis



Saarland

Statistisches Amt des Saarlandes — Presse- und Informationsdienst

Hardenbergstraße 3, 6600 Saarbrücken, ☎ 0681/505-935, 986, Telex Btx 0681 505 1 +, Btx \* 2039560